

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Landessynode sucht mehrheitlich darum nach, daß die Schulaufsicht in Walbed nicht mehr mit dem Pfarramt verbunden sein soll. —

Die kath. Pfarrer in Düren verlasen am zweiten Weihnachtstage einen gemeinsamen Protest von den Kanzeln gegen die Aufführung von Theaterstücken „in denen Lehren und Gebräuche der kath. Religion, sowie Zucht und christliche Sitte verhöhnt wurden“. —

Literatur.

Liederquell. Eine Sammlung von Liedern für gemischten Chor, herausgegeben von P. Basilius Breitenbach, Stiftskapellmeister in Einsiedeln. II. Bändchen. Im Kommissionsverlag der Internenpräfektur, Stift Einsiedeln (Schweiz). Preis Fr. 1.50.

Es sind schon einige Monate verstrichen, seitdem das II. Bändchen von P. Basilius Breitenbach's „Liederquell“ erschienen ist. Wir haben inzwischen hinreichend Gelegenheit gehabt, das schmucke Büchlein einer eingehenden Durchsicht zu unterziehen, haben auch nicht versäumt, die gesungene Wirkung der einzelnen Lieder bei Choraufführungen zu beobachten. Das Resultat, zu dem wir gelangt sind, ist in allen Stücken ein überaus günstiges. Die gleichen Vorzüge, die schon das erste Bändchen auszeichnen, kommen auch diesem, seinem jüngeren Bruder in hervorragendem Masse zu: Reichste Abwechslung, frische, zu Herzen gehende Melodik, verhältnismäßig leichte Ausführbarkeit, prächtige Gesamtwirkung, und was uns am meisten anzieht, eine weitgehende, aber doch nicht ins Bizarre ausartende Originalität. Ein jeder kann aus diesem „Liederquell“ schöpfen und ein paar Tröpflein, die seinem musikalischen Gaumen zusagen, schlürfen.

Zu begrüßen ist, daß uns besonders die Weisen zeitgenössischer und vaterländischer Dichter und Komponisten geboten werden (Breitenbach sen. und jun., Engelhart, Filke, Goller, P. Bonifaz Graf, Hans Huber, Gas. Meister, Sidler, P. Jos. Staub, Stehle u. a. m.) Der Herausgeber selbst ist mit 12 Nummern, die zu den schönsten und anmutigsten zählen, sehr ehrenvoll vertreten. Welch' herzensfroher Patriotismus klingt uns nicht aus Nr. 3 „Schweizerreichtum“ entgegen? Wie stimmungsvoll und zauberhaft mutet uns Nr. 4 „Nacht in Venedig“ an? Wie led und frisch saust Nr. 17 „Adlerlust“ an unserem Ohr vorbei? Doch, wir kämen ja an kein Ende, wollten wir all' die schönen Lieder einzeln aufführen und charakterisieren. Da heißt es eben: Selber zugreifen und selber singen. Dr. R.

Im Köseligart. Schweiz. Volkslieder von O. von Greyerz. Verlag von A. Franke, Bern.

Das 3. Bändchen liegt in einer Auflage von 10 000 Ex. vor. Es enthält 30 Lieder nebst zur Erläuterung notwendig scheinenden Anmerkungen. Die Zeichnungen von R. Münniger sind durchwegs markig. Wenig Gefallen fanden wir, teils am Inhalt und teils am Texte, an den Liedern pag. 29, 33, 34, 44 und 52. Preis Fr. 1.50. Im übrigen eine verdienstvolle Sammlung!

Briefkasten der Redaktion.

1. Luzerner- und Solothurner-Korrespondenzen, St. Galler-, Appenzeller- und Urner-Schulberichte erscheinen in Heft 4. —

2. „In kleinen Dosen“ wird bestens verdankt. Eines folgt nach dem andern. —

3. Der Verzicht auf Honorar für Mitarbeit zu Gunsten der Wohlfahrts-Einrichtungen, wie er von verschiedenen Herren erfolgt ist, sei bestens verdankt.

4. Dr. H. Brief folgt. Herzlichen Dank. Wird Verwendung finden. Wiederkommen!

5. Nach Luzern. Stimmt! Der gute Mann leidet an bedenklicher Einbildung. Aber item, interkonfessionell ist sein Gedankengang. —

6. An Dr. G. Lehrer Meinrad Kälin's Arbeit „Kleine Sammlung Schweiz. Ortsnamen u.“ kann, so lange noch Vorrat, in nettem Umschlage, zu 30 Rp. beim Verfasser bezogen werden. — Verschiedene Blätter haben dieselbe in sehr empfehlendem Sinne besprochen. —

Eine massiv

147

■ ■ ■ **goldene Uhrkette** ■ ■ ■

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in **goldplattiert u. massiv. Silber**, zu billigsten Preisen in uns. neuest. Katalog (ca. 1400 photogr. Abbild.) Wir senden ihn auf Verlangen gratis.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Lehrmittelinstitut für die Volksschule und alle Anstalten
der Mittelstufe 

von **Walther Gimmi**, alt-Schulinspektor in **Baden** (Aargau)

Wandbilder — Wandkarten — Modelle — Apparate — Präparate

für alle Unterrichtsgebiete. — Prima Empfehlungen. (31)

Schulhefte,

die anerkannt besten der Schweiz, fabrizieren in allen Ausführungen mit nur besten Papieren, Umschlag, Schild und Löschblatt als Spezialität

Kaiser & Co., Bern,

Schulheftfabrik und Lehrmittelanstalt.

Neue sehr vorteilhafte Hefarten.

Bitte Muster, Katalog und äusserste Offerten zu verlangen.

127